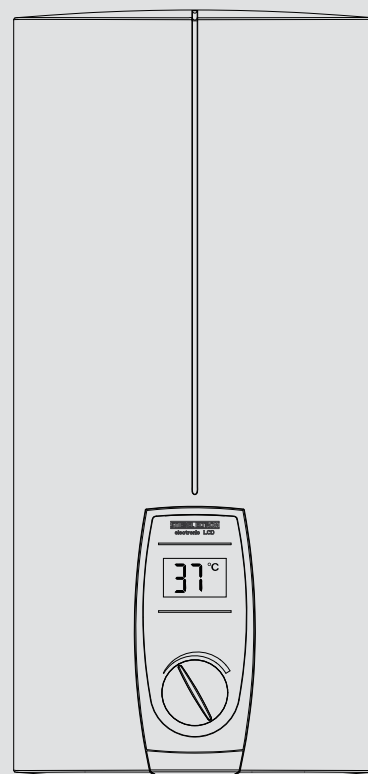


GEBRAUCHS- UND MONTAGEANLEITUNG

ELEKTRONISCH GEREGLTER DURCHLAUFERHITZER

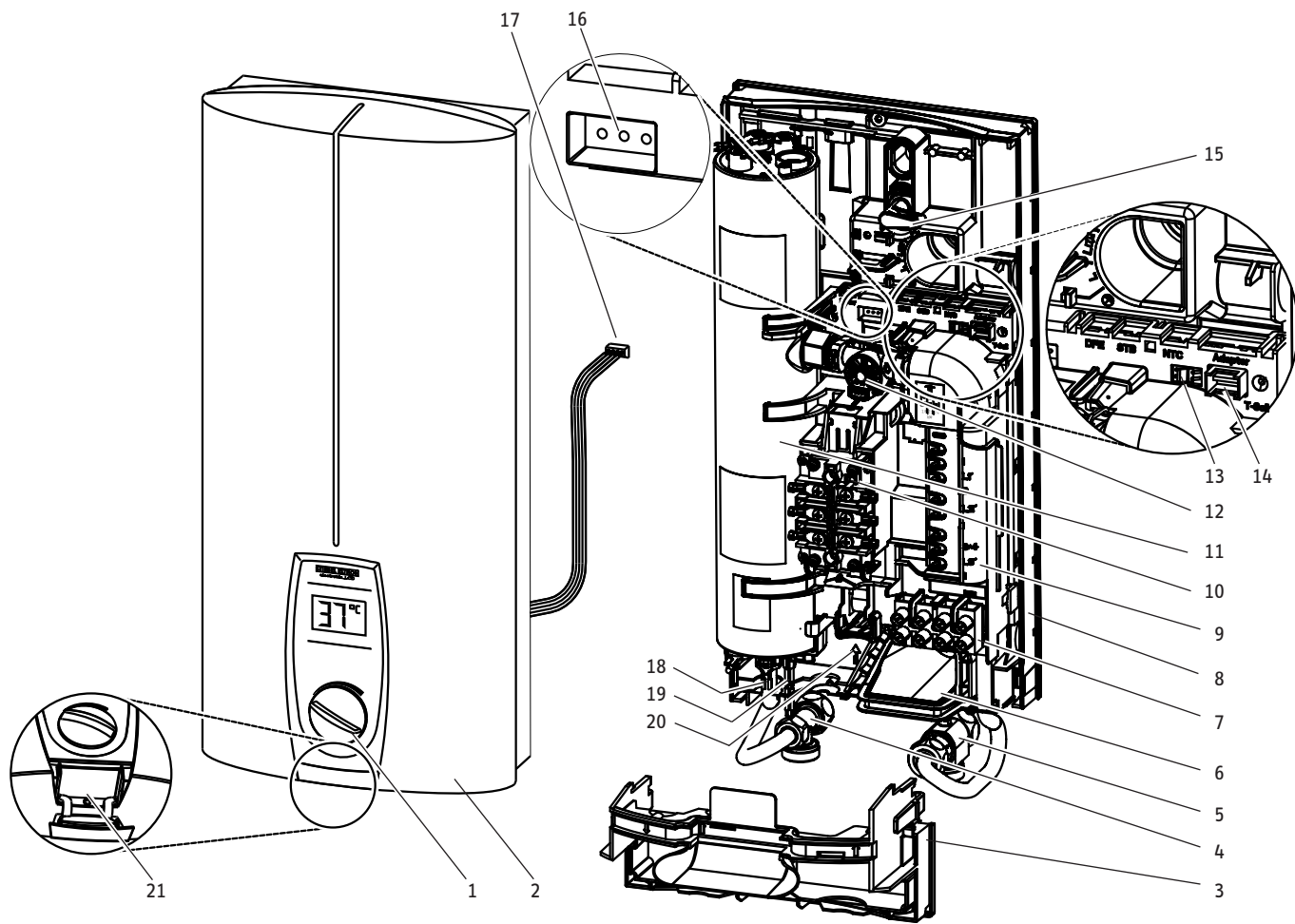
- » DEL 18 SL 25A electronic LCD
- » DEL 18/21/24 SL electronic LCD
- » DEL 27 SL electronic LCD



STIEBEL ELTRON

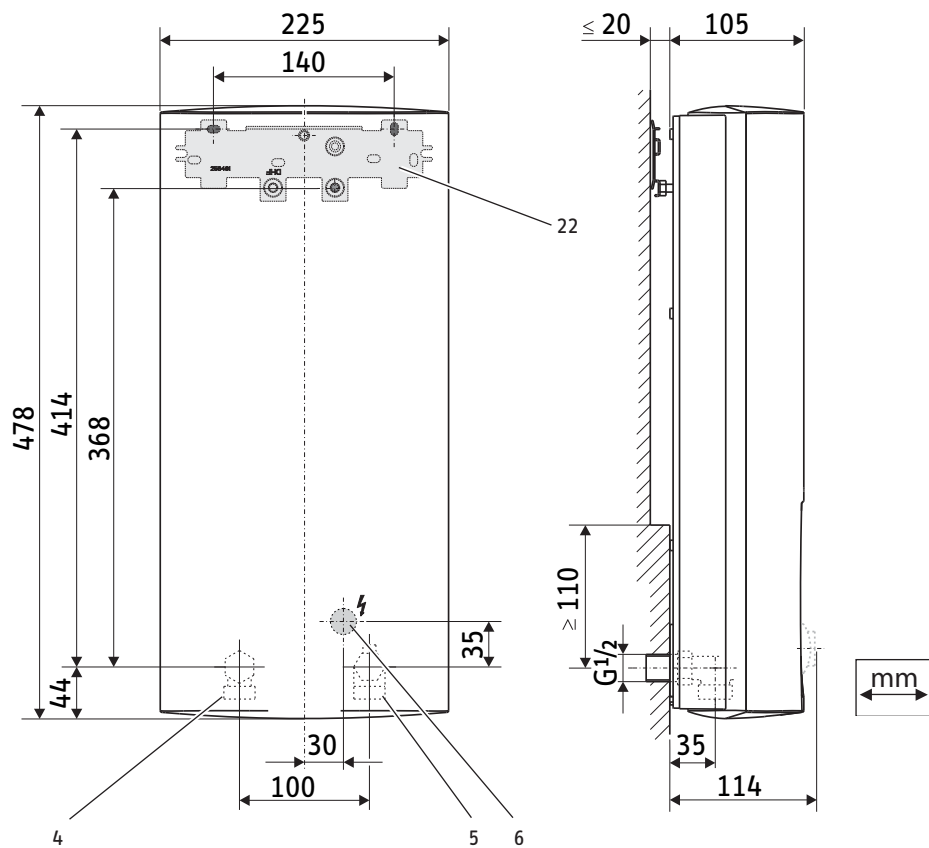
1. Gebrauchsanweisung für den Benutzer und den Fachmann . . .	6
2. Montageanweisung für den Fachmann	7
3. Standardmontage für den Fachmann	8
4. Montage-Alternativen für den Fachmann	9/10
5. Technische Daten und Einsatzbereiche für den Fachmann. . . .	10
6. Störungsbeseitigung durch den Fachmann	11
7. Sonderzubehör	13
8. Umwelt und Recycling	14
9. Kundendienst und Garantie	15
Adressen und Kontakte.	17

A

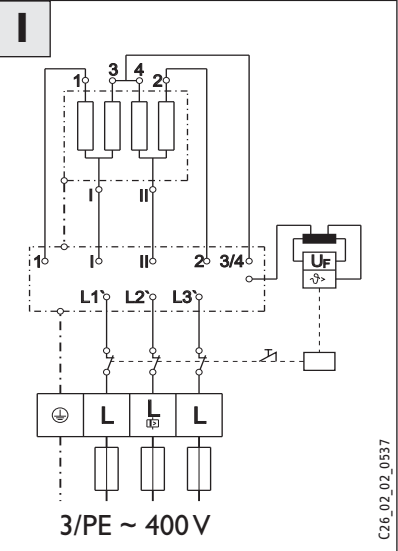
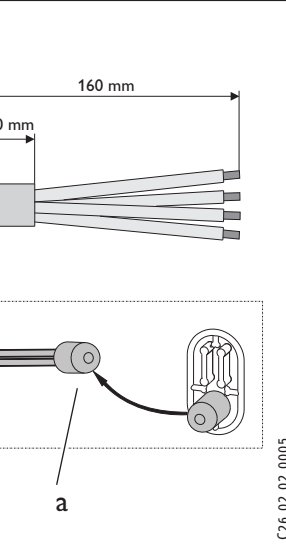
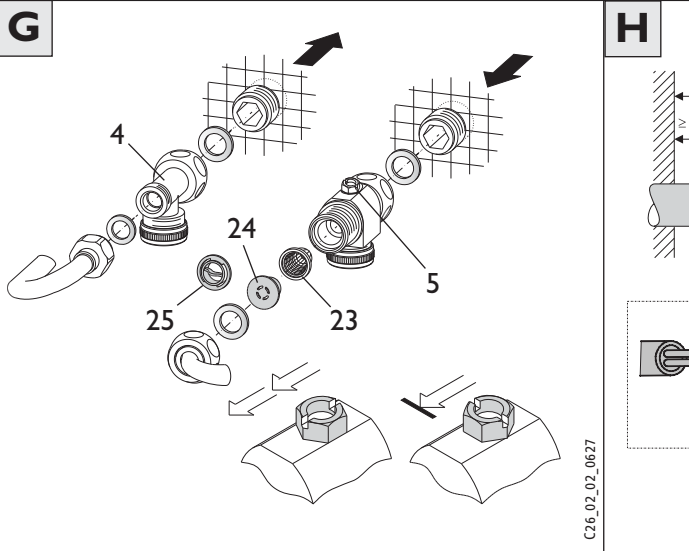
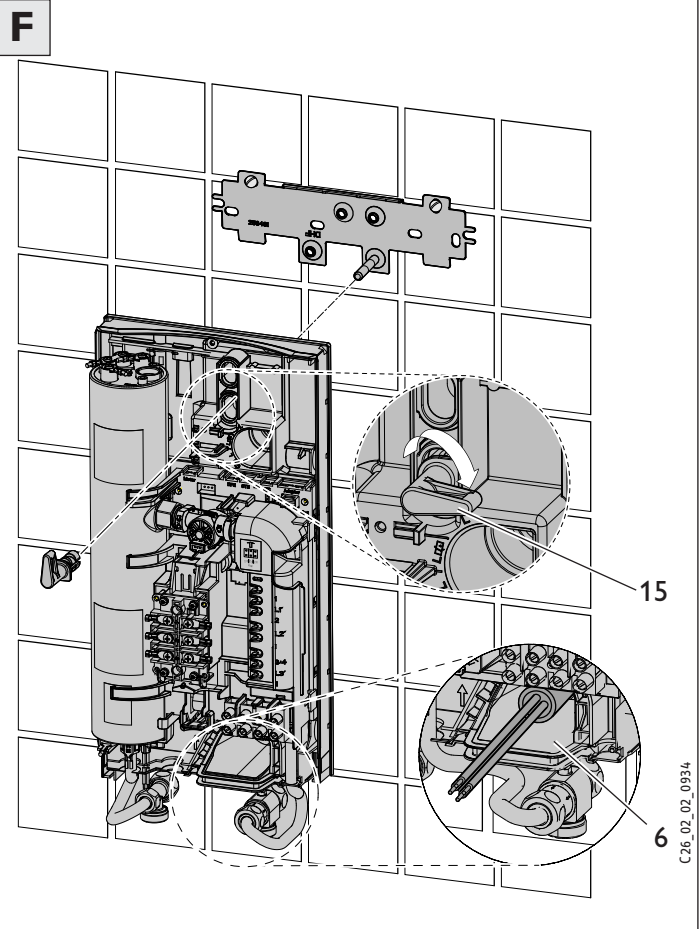
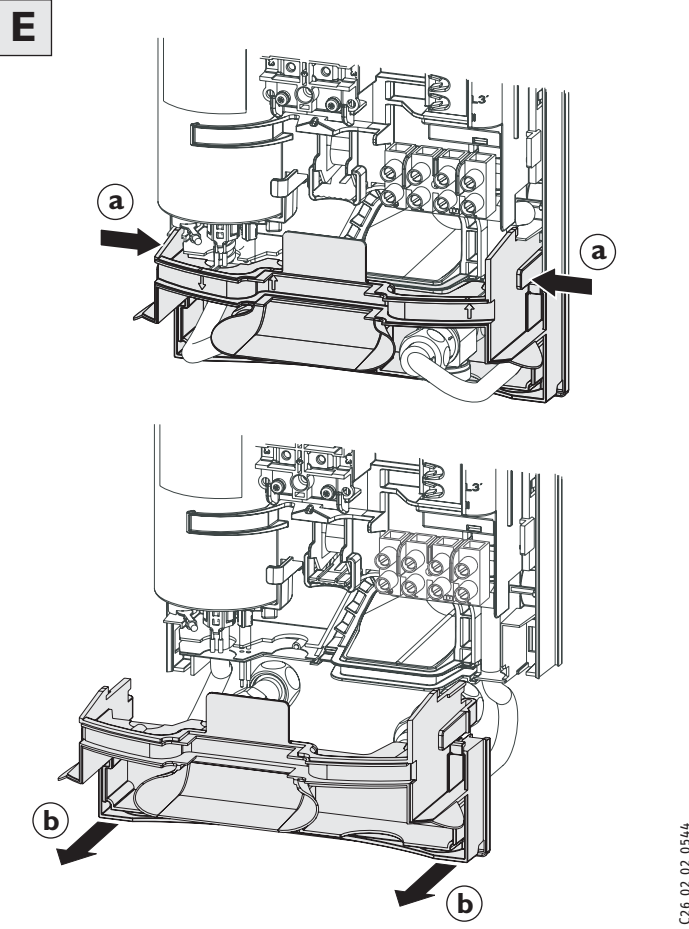
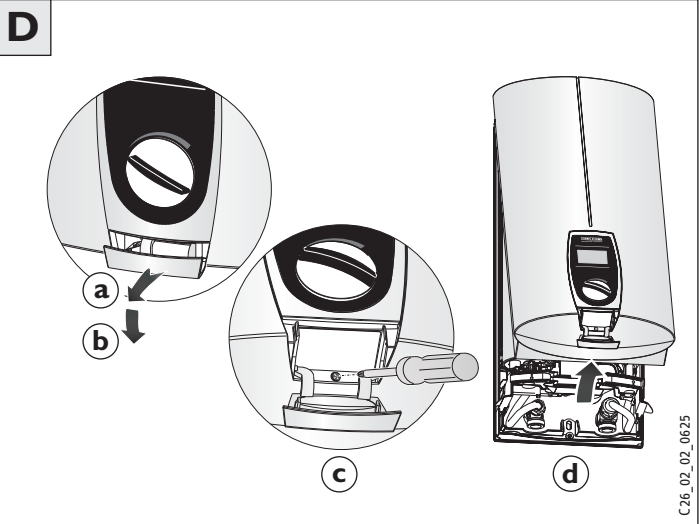
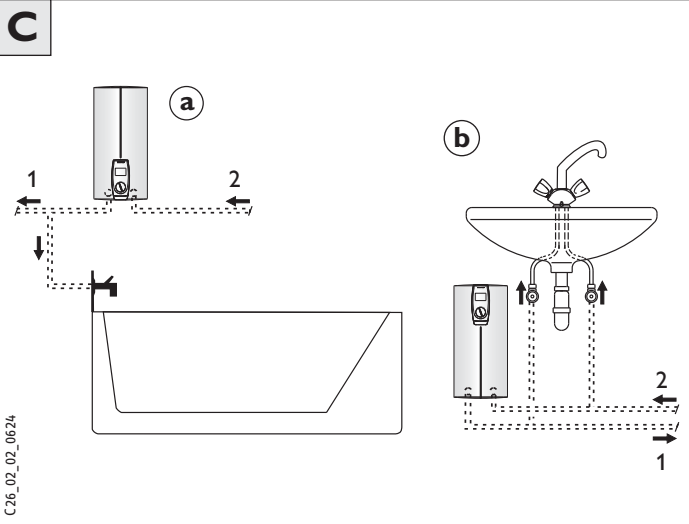


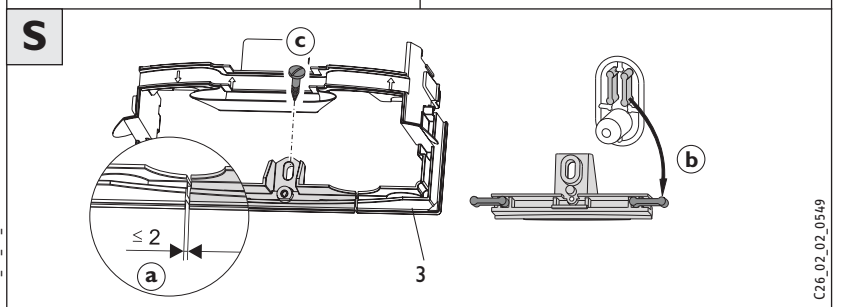
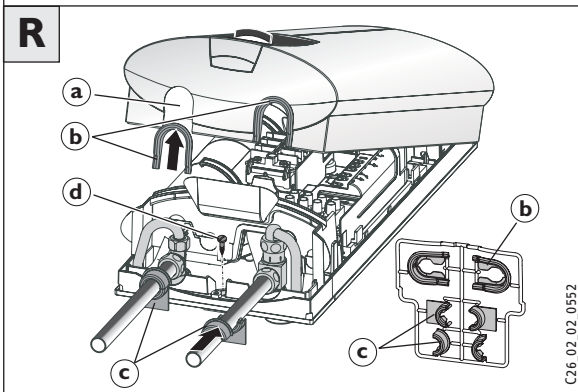
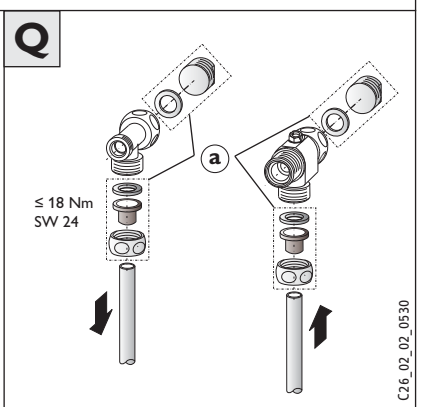
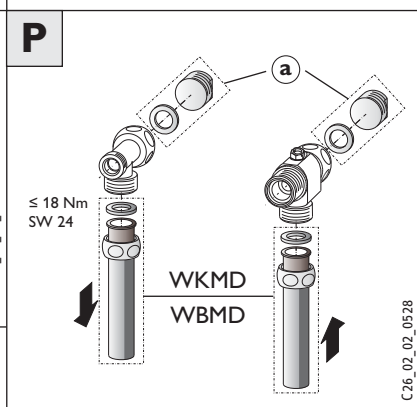
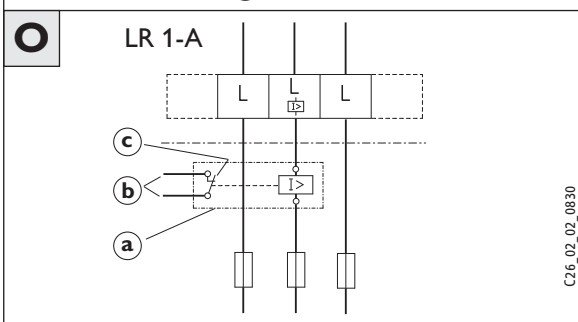
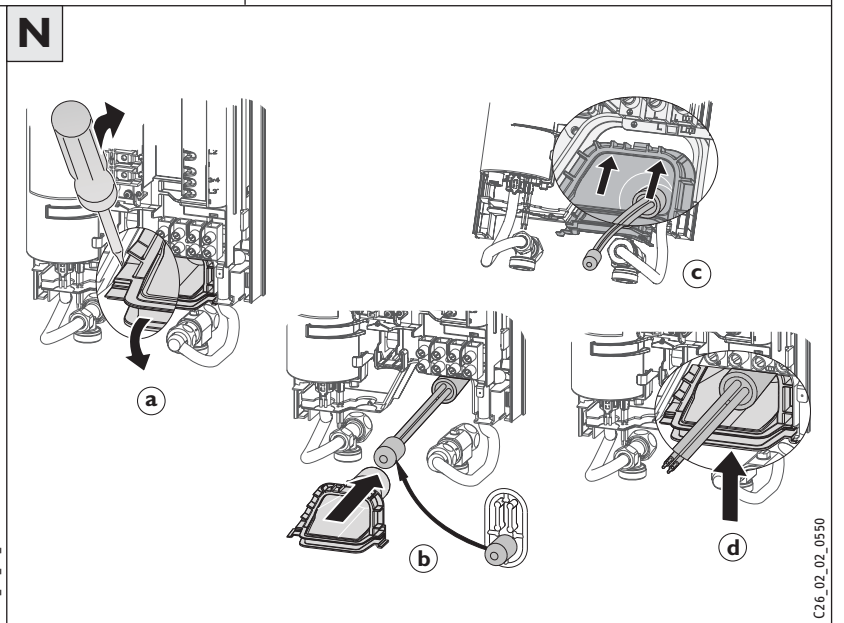
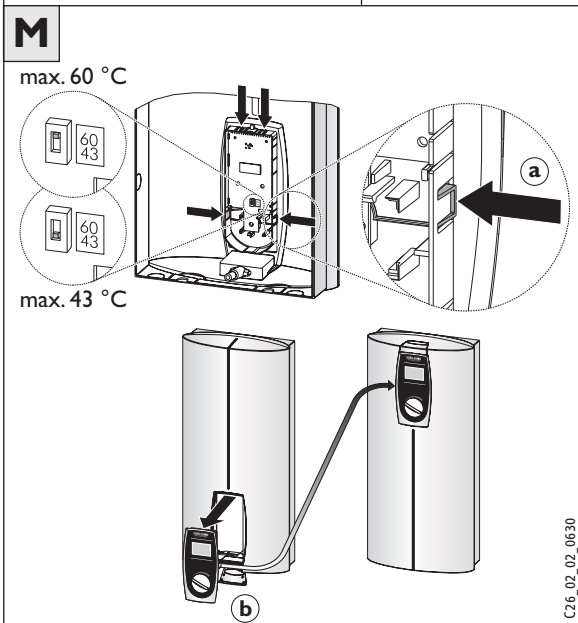
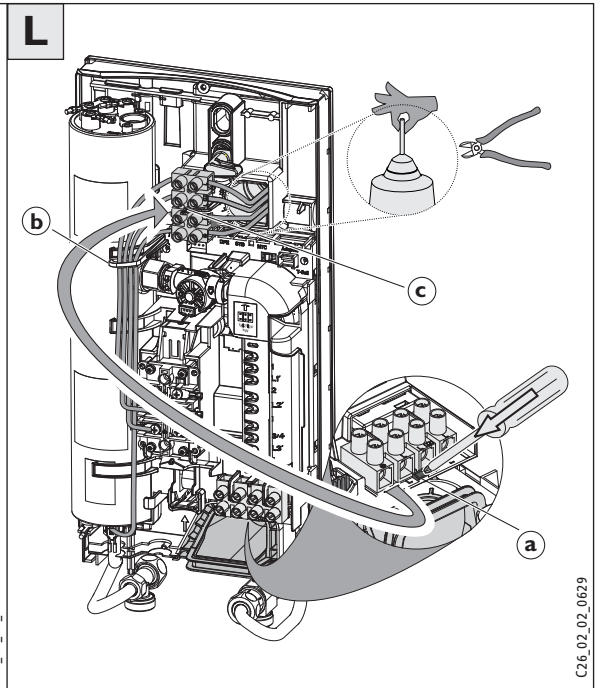
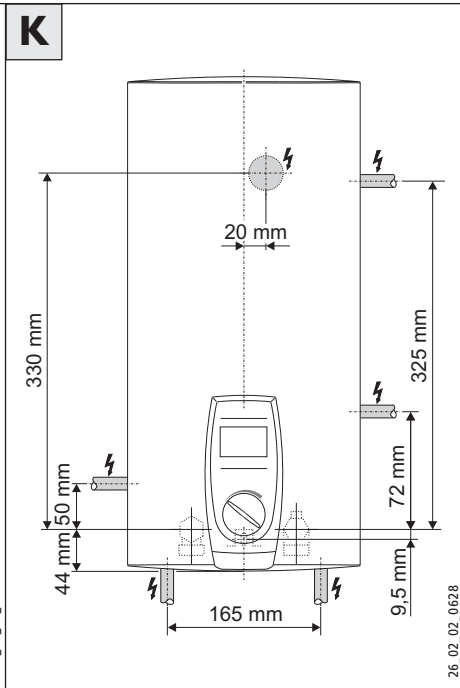
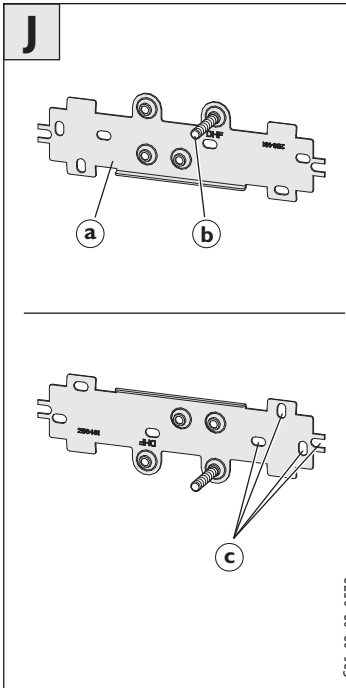
26_02_02_0622

B



C26_02_02_0915







1. Gebrauchsanweisung für den Benutzer und den Fachmann

1.1 Gerätebeschreibung

Beschreibung:

Der Durchlauferhitzer DEL ... SL electronic LCD erwärmt das Wasser, während es durch das Gerät strömt. Die Warmwasser-Auslauftemperatur kann stufenlos von 30 bis 60 °C eingestellt werden. Die eingestellte Temperatur erscheint auf der Anzeige.

Ab einer Durchflussmenge von 2,5 l/min schaltet die Steuerung in Abhängigkeit von der Temperatur-Einstellung und der Kaltwassertemperatur die richtige Heizleistung ein.

1.2 Das Wichtigste in Kürze



Display mit Temperaturanzeige 30 - 60 °C

Temperatur-Einstellknopf

Durch Drehen des Einstellknopfes kann die gewünschte Temperatur stufenlos eingestellt und auf dem Display abgelesen werden. Wird bei voll geöffnetem Zapfventil und maximaler Temperatureinstellung (60 °C) keine ausreichende Auslauftemperatur erreicht, fließt mehr Wasser durch das Gerät, als der Heizkörper erwärmen kann (Leistungsgrenze 18, 21, 24 oder 27 kW). In diesem Fall ist die Wassermenge am Zapfventil entsprechend zu reduzieren.

1.3 Sicherheitshinweis



Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr!

Sollten Kinder oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät bedienen, so ist sicherzustellen, dass dies nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person geschieht.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. **Verbrühungsgefahr!**

1.4 Warmwasserleistung

Je nach Jahreszeit ergeben sich bei verschiedenen Kaltwassertemperaturen folgende maximale Mischwassermengen bzw. Auslaufmengen:

ϑ_1 = Kaltwasser-Zulauftemperatur

ϑ_2 = Mischwassertemperatur

ϑ_3 = Auslauftemperatur.

Nutztemperatur:

- ca. 38 °C: z. B. für Dusche, Handwäsche, Wannenfüllung usw.

- ca. 60 °C: für Küchenspüle und bei Einsatz von Thermostat-Armaturen.

$\vartheta_2 = 38 \text{ °C}$ (Mischwassertemperatur)

	18 kW	21 kW	24 kW	27 kW
ϑ_1 l/min *				
6 °C	8,0	9,4	10,7	12,1
10 °C	9,2	10,7	12,3	13,8
14 °C	10,7	12,5	14,5	16,1

$\vartheta_3 = 60 \text{ °C}$ (Auslauftemperatur)

	18 kW	21 kW	24 kW	27 kW
ϑ_1 l/min *				
6 °C	4,8	5,6	6,4	7,2
10 °C	5,2	6,0	6,9	7,7
14 °C	5,6	6,5	7,5	8,4

Tabelle 1

* Tabellenwerte bezogen auf Nennspannung 400 V. Die Auslaufmenge ist abhängig vom vorhandenen Versorgungsdruck und der tatsächlich anliegenden Spannung.

1.5 Temperaturbegrenzung

Eine Temperaturbegrenzung auf 43 °C kann vom Fachmann eingestellt werden.

1.6 Fernbedienung extern

Die Temperatur kann extern über die Funk-Fernbedienungen FFB 1 und FFB 2 (siehe „7. Sonderzubehör“) eingestellt werden. Das Bedienteil im Gerät zeigt dann nur die an der Fernbedienung eingestellte Temperatur an, es kann keine Verstellung erfolgen!

1.7 Einstellungsempfehlung

Betrieb mit Thermostat-Armatur

Um die Funktion der Thermostat-Armatur zu gewährleisten, muss die Temperatur am DEL ... SL electronic LCD größer 50 °C eingestellt werden.

1.8 Was tun wenn...

...bei Unterbrechung der Wasserzufuhr



Beschädigungsgefahr!

Nach Unterbrechung der Wasserzufuhr müssen Sie folgende Arbeitsschritte vor der Wiederinbetriebnahme des Gerätes durchführen.

- Schrauben Sie die Sicherungen heraus beziehungsweise schalten Sie diese aus.
- Öffnen Sie ein dem Gerät nachgeschaltetes Zapfventil solange, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasserzuleitung luftfrei sind.
- Schrauben Sie die vorgeschaltete Sicherungen wieder ein beziehungsweise schalten Sie sie wieder ein.

...Störungen am Gerät auftreten

Störung	Ursache	» Behebung
Das Gerät schaltet trotz voll geöffnetem Warmwasser-ventil nicht ein.	Es liegt keine Spannung an.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
	Die Einschaltmenge wird nicht erreicht. Der Perlator in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Perlator oder den Duschkopf.
	Das Heizsystem ist defekt.	Rufen Sie den Fachhandwerker.
Es fließt kurzzeitig kaltes Wasser während warmes Wasser gezapft wird.	Die Lufterkennung erkennt Luft im Wasser und schaltet die Heizleistung kurzzeitig ab.	Das Gerät geht nach einer Minute selbstständig wieder in Betrieb.

Können Sie die Ursache nicht beheben rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild (A 21), mit:

DEL . . SL Nr.: - -

1.9 Wartung und Pflege



Wartungsarbeiten, wie z. B. Überprüfung der elektrischen Sicherheit, dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen.

Zur Pflege des Gehäuses genügt ein feuchtes Tuch. Keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel verwenden!

1.10 Gebrauchs- und Montageanweisung



Diese Anweisung sorgfältig aufbewahren, bei Besitzerwechsel dem Nachfolger aushändigen, bei Wartungs- und etwaigen Instandsetzungsarbeiten dem Fachmann zur Einsichtnahme überlassen.



2. Montageanweisung für den Fachmann

2.1 Kurzbeschreibung

Der elektronisch geregelte Durchlauferhitzer DEL ... SL electronic LCD ist ein Druckgerät zur Erwärmung von Kaltwasser nach DIN 1988 / EN 806 oder zur Nacherwärmung von bis zu 55 °C vorgewärmtem Wasser geeignet. Die maximal zulässige Zulauftemperatur beträgt 65 °C. Bei höheren Temperaturen kann das Gerät beschädigt werden.

Mit dem Sonderzubehör „Zentral Thermostat“ (siehe „7. Sonderzubehör“) kann die max. Zulauftemperatur auf 60 °C begrenzt werden.

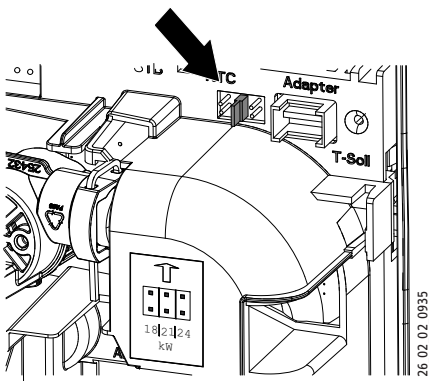
Es können mit dem Gerät eine oder mehrere Zapfstellen versorgt werden.

Das Blankdraht-Heizsystem ist mit einem druckfesten Kupfermantel umschlossen. Das Heizsystem ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet (siehe „5.2 Einsatzbereiche“).

Gerät mit wählbarer Anschlussleistung

Bei dem Durchlauferhitzer DEL 18/21/24 SL ist die Anschlussleistung 3-stufig wählbar. Das Gerät hat im Auslieferungszustand 21 kW. Soll das Gerät mit einer anderen Leistung installiert werden, sind folgende Schritte vorzunehmen:

- Kodierstecker, auf der Geräteelektronik oberhalb des Hinweisaufklebers, entsprechend der gewählten Leistung umstecken.
- Gewählte Leistung auf dem Typenschild mit einem dokumentenechten Stift ankreuzen.



2.2 Wichtige Hinweise

! Luft in der Kaltwasserleitung kann das Blankdraht-Heizsystem des Gerätes zerstören oder löst das Sicherheitssystem aus (siehe „1.4 Wichtiger Hinweis“).

Der DEL ... SL electronic LCD ist mit einer Lufterkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert:

Wird während des Betriebes Luft in den DEL ... SL electronic LCD eingespült, schaltet das Gerät die Leistung für eine Minute aus und schützt somit das Heizsystem.

Armaturen:

- Stiebel Eltron Aufputz-Druckarmaturen für Durchlauferhitzer (siehe „7. Sonderzubehör“).
- Installation mit handelsüblichen Druckarmaturen ist möglich.
- Thermostat-Druckarmaturen (siehe Hinweis „1.8 Einstellungsempfehlung“).

Alle Informationen in dieser Gebrauchs- und Montageanweisung müssen sorgfältig beachtet werden. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, Bedienung, Installation und die Wartung des Gerätes.

Hinweis bei Austausch des Gerätes:

Der „Leistungssprung“ beim Austausch von Durchlauferhitzern 380 V zu 400 V. Zum 01.01.1993 wurde in Deutschland die genormte Nennspannung für „Niederspannungsstromverteilungssysteme“ von 230/400 V eingeführt. In den zuständigen Normengremien wurde vereinbart, dass im Falle eines Austausches ohne Veränderung der Anlage ein Gerät mit der nächsthöheren Nennleistung gemäß DIN 44851 montiert werden kann. Voraussetzung ist allerdings, dass die Elektroleitungen und Sicherungen nach den zum Zeitpunkt der Errichtung der Anlage gültigen Normen und Vorschriften erstellt sind.

Altes Gerät vor 1.1.1993	Neues Gerät	Leiterquerschnitt
18 kW 380 V	21 kW 400 V	4 mm ²
21 kW 380 V	24 kW 400 V	4 mm ²
24 kW 380 V	27 kW 400 V	6 mm ²

Tabelle 2

Durch den Einbau eines Durchlauferhitzers mit 3 kW höherer Nennaufnahme ist gewährleistet, dass die Warmwasserleistung etwa so hoch bleibt wie vor dem Geräteaustausch.

2.3 Vorschriften und Bestimmungen

- Die Montage (Wasser- und Elektroinstallation) sowie die Erstinbetriebnahme und die Wartung dieses Gerätes dürfen nur von einem Fachmann entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.
- Eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit ist nur mit den für das Gerät bestimmten Original-Zubehör- und Ersatzteilen gewährleistet.
- Die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Wasseranschluss und Elektroanschluss, wie z. B. DIN VDE 0100, DIN 1988, DIN 4109, DIN 44851, sind zu berücksichtigen.
- Beachten Sie die Bestimmungen des örtlichen Energieversorgungs- und zuständigen Wasserversorgungs-Unternehmens.
- Das Gerät im unteren Rückwandbereich wandbündig montieren (Maß ≥ 110 mm **B** beachten).
- Das Geräte-Typenschild (Klappe von Gerätetappe öffnen).
- siehe auch „5. Technische Daten“.

! Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Geräte-Typenschild angegeben! Bei einem Wasser-Verbundnetz ist der niedrigste elektrische Widerstand des Wassers zu berücksichtigen (siehe „5.2 Einsatzbereiche“). Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.

- Gerätemontage nur im geschlossenen, frostfreien Raum. Demontiertes Gerät frostfrei lagern, da sich immer Restwasser im Gerät befindet.
- Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur mit sachgemäß montierter Kabeltülle gewährleistet.

Wasserinstallation:

- Werkstoff der Kaltwasserleitung: Stahl, Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme.
- Werkstoff der Warmwasserleitung: Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme*.
* Beim Durchlauferhitzer DEL ... SL electronic LCD können Betriebstemperaturen bis max. 60 °C erreicht werden. Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von max. 80 °C / 1,0 MPa auftreten. Das eingesetzte Kunststoff-Rohrsystem muss für diese Bedingungen ausgelegt sein.
- Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.
- Armaturen für offene Geräte sind nicht zulässig!

Elektroinstallation:

- Elektrischer Anschluss nur an festverlegte Leitungen!
- Das Gerät muss, z. B. durch Sicherungen, mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz trennbar sein!



3. Standardmontage für den Fachmann

Elektro: UP - unten; Wasser: UP

Legende Abbildung [A] - [G]

- 1 Bedienteil
- 2 Gerätekappe
- 3 Rückwand-Unterteil
- 4 Warmwasser-Schraubanschluss
- 5 Kaltwasser-Schraubanschluss (3-Wege-Absperrung)
- 6 Kabeltülle (elektrische Zuleitung unten)
- 7 Netzklemme
- 8 Rückwand-Oberteil
- 9 Elektronik
- 10 Sicherheitsschalter (AE 3) mit Rücksetztaste
- 11 Heizsystem
- 12 Durchfluss-Sensor (DFE)
- 13 Kodierstecker nur bei DEL 18/21/24 SL
- 14 Steckposition vom Sollwertgeber-Kabel
- 16 LEDs für Betriebs- und Störungsanzeige (Diagnoseampel)
- 15 Befestigungsknebel
- 17 Stecker vom Sollwertgeberkabel
- 18 Sicherheits-Temperaturbegrenzer (STB)
- 19 Auslauf-Sensor (NTC)
- 20 Rasthaken für Baugruppenträger (Service)
- 21 Geräte-Typenschild
- 22 Aufhängeleiste
- 23 Sieb im Kaltwasser-Schraubanschluss
- 24 Durchflussmengenbegrenzer (DMB)
- 25 Formscheibe

3.1 Allgemeine Montagehinweise

Das Gerät ist werkseitig für den Anschluss an eine Unterputz-Installation vorbereitet (siehe Abb. [C] - [I]):

- Übertisch-Gerätemontage [C] (a).
- Wasseranschluss-Unterputz-Schraubanschluss [G] (4 und 5).
- Elektroanschluss-Unterputz im unteren Gerätebereich [F] (6).
- Anschlussleistung 21 kW.

3.2 Montageort

Der DEL ... SL electronic LCD ist senkrecht gemäß Abbildung [C] (a-Übertisch oder b-Untertisch) im frostfreien Raum zu montieren.

3.3 Gerätemontage vorbereiten

- Gerät öffnen [D]:
 - a Klappe nach vorn ziehen.
 - b Klappe nach unten öffnen.
 - c Befestigungsschraube lösen.
 - d Gerätekappe abnehmen.
- Rückwand-Unterteil abnehmen [E]:
 - a Beide Rasthaken drücken.
 - b Rückwand-Unterteil nach vorne abnehmen.
- Befestigungsknebel [F] (15) entfernen.

3.4 Aufhängeleiste befestigen [F]

- Bohrlöcher für die Aufhängeleiste mit Hilfe der beiliegenden Montageschablone anzeichnen.
- Aufhängeleiste mit 2 Schrauben und Dübeln (gehören nicht zum Lieferumfang; sind entsprechend dem Werkstoff der Befestigungswand zu wählen) befestigen.

3.5 Anschlusskabel ablängen

- Anschlusskabel entsprechend [H] ablängen. Hinweis: Kappe (a) dient als Montagehilfe des Anschlusskabels.

3.6 Gerätemontage [F]

- Das Elektroanschlusskabel durch die Kabeltülle (6) führen und die Rückwand über den Gewindebolzen der Aufhängeleiste drücken.
- Gerät montieren, mit dem Befestigungsknebel (15) befestigen.

3.7 Wasseranschluss [G]

Wichtige Hinweise:



Kaltwasserzuleitung gründlich spülen! Das mitgelieferte Sieb (23) muss immer mit dem Durchflussmengenbegrenzer (24, DMB) oder der Formscheibe (25) (Teile im Beutel am KW-Anschluss und im Beipack) im KW-Schraubanschluss eingebaut werden. Generell ist der DMB - 12 l/min (braun) einzubauen. Ausnahme:

- DMB - 7,5 l/min (blau) bei Verwendung einer Thermostat-Armatur.
- Formscheibe bei geringem Wasserleitungsdruck.

3.10 Erstinbetriebnahme

(darf nur durch einen Fachmann erfolgen!)

- 1 **Gerät befüllen und entlüften. Achtung Trockengangefahr!**
Alle angeschlossenen Zapfventile so lange mehrfach öffnen und schließen, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind. Luft siehe Hinweis „2.2 Wichtige Hinweise“.
- 2 **Sicherheitsschalter aktivieren!**
Der DEL ... SL electronic LCD wird mit ausgelöstem Sicherheitsschalter (AE 3) ausgeliefert (Rücksetztaste eindrücken).
- 3 **Stecker vom Sollwertgeberkabel auf die Elektronik stecken!**
- 4 **Gerätekappe montieren und mit Schraube befestigen!**
- 5 **Netzspannung einschalten!**
- 6 **Arbeitsweise des Durchlauferhitzers prüfen!**
- 7 **Schutzfolie vom Bedienteil abziehen.**

Übergabe des Gerätes!

Dem Benutzer die Funktion des Gerätes erklären und mit dem Gebrauch vertraut machen.

Wichtige Hinweise:

- Den Benutzer auf mögliche Gefahren hinweisen (Verbrühung).
- Diese Anweisung zur sorgfältigen Aufbewahrung übergeben.

Bei Austausch-Installation ist das Vorhandensein des Siebes zu prüfen.

Die 3-Wege-Absperrung (5) darf nicht zum Drosseln des Durchflusses verwendet werden!

3.8 Elektrischer Anschluss

Das Elektroanschlusskabel an die Klemmleiste anschließen (siehe Elektroschaltplan [I]).

Wichtige Hinweise:

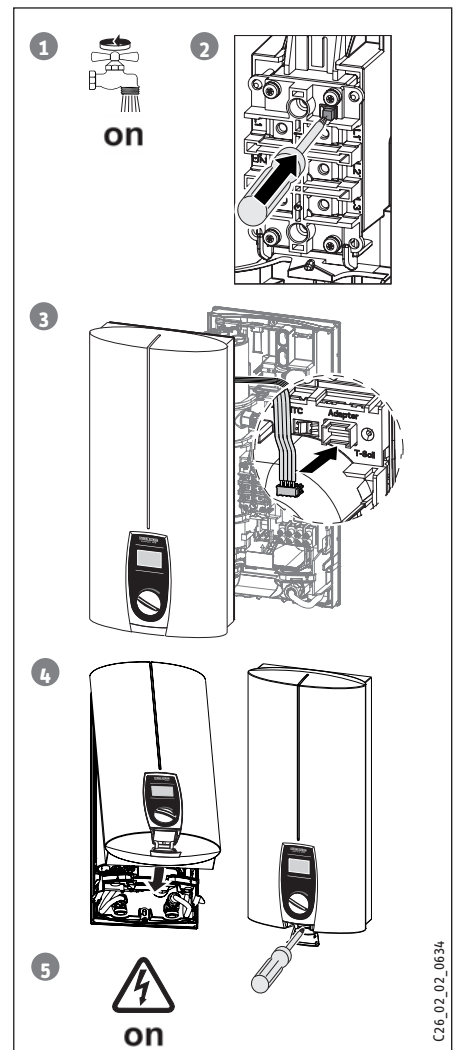


Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur bei sachgemäß montierter Kabeltülle [A] (6) und einer Abdichtung am Kabelmantel gewährleistet.

Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.

3.9 Montage abschließen

1. 3-Wege-Absperrung öffnen [G] (5).
2. Rückwand-Unterteil montieren [E].





4. Montage-Alternativen für den Fachmann

Elektro: UP - oben, AP - unten / oben, Lastabwurfrelais; Wasser: AP; Gedrehte Gerätekappe; Fliesenversatz

Montage-Alternativen werden in den Abbildungen **J** - **S** aufgezeigt.

4.1 Aufhängeleiste bei Geräteaus-tausch **J**

- Vorhandene Aufhängeleiste kann bei Austausch von Stiebel Eltron - Geräten verwendet werden (außer „DHF“). Passende Durchführung in der Rückwand durchstoßen.
- Bei Austausch „DHF“ ist die beiliegende Aufhängeleiste (a) um 180° zu drehen (Schriftzug „DHF“ in Leserichtung) und der Gewindebolzen (b, selbstfurchendes Gewinde) auf der Aufhängeleiste nach rechts oben zu versetzen.
- Bei Austausch eines Fremdgerätes können passende Dübellöcher (c) zur Befestigung der beiliegenden Aufhängeleiste verwendet werden.

4.2 Elektroanschluss - AP

- Für das Anschlusskabel ist in die Rückwand und Gerätekappe eine Durchführung zu schneiden bzw. brechen (mögliche Ausbruchstellen siehe **K**).
- Bei Elektroanschluss - AP ändert sich die Schutzart in IP 24 (spritzwassergeschützt). Achtung: Das Geräte-Typenchild mit Hilfe eines Kugelschreibers kennzeichnen: IP 25 durchstreichen und Kästchen IP 24 ankreuzen.

4.3 Elektroanschluss - oben **L**

- Für das Elektroanschlusskabel ein entsprechendes Loch in die Kabeltülle schneiden.
- Die Klemmleiste von unten nach oben versetzen, dazu den Rasthaken (a) herunterdrücken und die Klemmleiste herausziehen. Achtung: Schaltlitzen unter die Litzenführung (b) verlegen! Klemmleiste oben (c) einrasten!

4.4 Gedrehte Gerätekappe

Die Gerätekappe kann bei einer Untertischmontage gedreht werden **M**:

- Bedienteil (a) aus Gerätekappe entnehmen, dazu die Rasthaken drücken.
- Gerätekappe (b) drehen (nicht das Gerät). Bedienteil einlegen und alle Rasthaken einrasten.
- Stecker vom Sollwertgeberkabel auf die Elektronik stecken (siehe **3** „3.10 Erstinbetriebnahme“).
- Gerätekappe (b) unten einhängen und oben auf die Rückwand schwenken (für einen richtigen Sitz der umlaufenden Rückwanddichtung ist die Kappe etwas vor- und zurückzuschieben).
- Gerätekappe verschrauben.

4.5 Montage Kabeltülle

Eine Gerätemontage ist auch mit nachträglich eingebauter Kabeltülle möglich **N**.

- Kabeltülle mit Hilfe eines Schraubendrehers herausdrücken (a).
- Gerät auf der Aufhängeleiste befestigen.
- Bei einem Elektroanschlusskabel von 10 bzw. 16 mm² muss das Loch in der Kabeltülle vergrößert werden.
- Kabeltülle über das Elektroanschlusskabel schieben (b, Montagehilfe), auf die Rückwand montieren (c) und einrasten (d).

4.6 Vorrangschaltung **O**

Bei der Kombination mit anderen Elektrogeräten, z. B. Elektro-Speicherheizgeräten, ist das Lastabwurfrelais einzusetzen:

- Lastabwurfrelais (siehe „7. Sonderzubehör“).
- Steuerleitung zum Schaltschütz des 2. Gerätes.
- Steuerkontakt, öffnet beim Einschalten des DEL ... SL electronic LCD. Der Lastabwurf erfolgt bei Betrieb des DEL ... SL electronic LCD!

Das Lastabwurfrelais darf nur an die mittlere Phase der Geräte-Netzklemme angeschlossen werden.

4.7 AP-Armaturen

Stiebel Eltron Aufputz-Druckarmatur WKMD

oder WBMD **P**

(Bestell-Nr. siehe „7. Sonderzubehör“):

- Wasserstopfen G ½ (a) mit Dichtungen montieren (gehören zum Lieferumfang der Stiebel Eltron AP-Druckarmaturen). Bei Fremd-Druckarmaturen ist Sonderzubehör „Bausatz 2 Stück Wasser-Stopfen“ (siehe „7. Sonderzubehör“) erforderlich.
- Armatur montieren.
- Rückwand-Unterteil unter die Anschlussrohre der Armatur schieben und in Rückwand-Oberteil einrasten.
- Anschlussrohre mit dem Gerät verschrauben.

Gerätekappe muss für diese Installation vorbereitet werden **R**:

- Durchführungsöffnungen (a) in Gerätekappe sauber ausbrechen, ggf. Feile benutzen.
- Lippen aus den beiliegenden Kappen-Führungsstücken (b) herausbrechen. (Falls die Anschlussrohre der Armatur einen leichten Versatz aufweisen, können die Kappen-Führungsstücke (b) ohne Ausbrechen der Lippen eingesetzt werden. Hierbei werden die Rückwand-Führungsstücke (c) nicht benutzt).
- Kappen-Führungsstücke in die Durchführungsöffnungen der Gerätekappe einrasten.
- Die beiliegenden Rückwand-Führungsstücke (c) auf die Rohre montieren (Ober- und Unterteil auf Rohr drücken und zusammenschieben).

- Rückwand-Führungsstücke (c) bis Anschlag an die Geräterückwand schieben.

Gerätebefestigung:

Bei Anschluss an flexible Wasserleitungssysteme muss die Rückwand im unteren Gerätebereich mit einer zusätzlichen Schraube befestigt werden (d).

Gerätekappe oben einhängen und unten auf die Rückwand schwenken.

Die Stege der Kappen-Führungsstücke müssen in die Rückwand-Führungsstücke greifen und diese arretieren.

4.8 AP-Lötanschluss

Mit dem Sonderzubehör **Q** (a), Bestell-Nr. siehe „7. Sonderzubehör“ ist ein Schraubanschluss mit bauseitigen 12 mm Kupferrohrleitungen möglich.

- Teile vom Sonderzubehör sind zu montieren.
- Einlegeteil mit den Kupferleitungen verlöten.
- Rückwand-Unterteil unter die Anschlussrohre der Armatur schieben und in Rückwand-Oberteil einrasten.
- Anschlussrohre mit dem Gerät verschrauben.

Achtung:

Die Hinweise aus „4.7 AP-Armaturen“ beachten:

- Gerätekappe, Geräterückwand und Gerätebefestigung müssen für dieses Installation vorbereitet werden.
- Gerätebefestigung.
- Kappenmontage.

4.9 Montage Rückwandunterteil

Bei den AP- Schraubanschlüssen kann das Rückwand-Unterteil auch nach der Armaturrenmontage montiert werden **S**:

- Rückwand-Unterteil (3) wie in Abbildung dargestellt aufsägen (a).
- Verbindungsstücke (b aus Beipack) von hinten in das Mittelteil einstecken.
- Mittelteil unter die Rohre führen, nach oben schieben und mit dem Rückwand-Unterteil montieren.
- Rückwand-Unterteil auf die Rückwand montieren. Das Rückwand-Unterteil muss mit einer zusätzlichen Schraube befestigt werden (c).
- Anschlussrohre der Armatur mit dem Schraubanschluss-Gerät verschrauben.

4.10 Fliesenversatz-Montage

Bei Fliesenversatz (**B** max. 20 mm) wird mit dem Knebel (**F** 15) zuerst der Wandabstand justiert und dann das Gerät fixiert.



4. Montage-Alternativen für den Fachmann

Betrieb mit vorgewärmtem Wasser; Temperaturbegrenzung

4.11 Betrieb mit vorgewärmtem Wasser

Der DEL ... SL electronic LCD ermöglicht eine Nacherwärmung des zufließenden Wassers bis auf max. 60 °C.



Bei Zulauftemperaturen über 55 °C erfolgt keine Erwärmung des Wassers. Eine maximale Zulauftemperatur von 60 °C ist durch den Einbau einer Zentral-Thermostatarmatur gewährleistet (siehe „7. Sonderzubehör“).

4.12 Temperaturbegrenzung

Eine Begrenzung der Auslauftemperatur auf 43 °C kann durch folgende Schritte erfolgen:

1. Kappen-Befestigungsschraube lösen und Gerätekappe abnehmen.
2. Schiebeschalter in Position „43“ schieben.
3. Gerätekappe montieren und verschrauben.

5. Technische Daten und Einsatzbereiche für den Fachmann

5.1 Technische Daten (Es gelten die Daten auf dem Geräte-Typenschild)

Typ		DEL 18 SL 25 A electronic LCD	DEL 18/21/24 SL electronic LCD			DEL 27 SL electronic LCD
Bestellnummer		227495	227496			227497
Nennleistung	kW	18	18	21	24	27
Nennstrom	A	26	29	33	35	39
Absicherung	A	25	32	32	35	40
Druckverlust * mit DMB (braun) ohne DMB	MPa / l/min	0,075 / 5,2	0,075 / 5,2	0,095 / 6,0	0,125 / 6,9	0,155 / 7,7
	MPa / l/min	0,05 / 5,2	0,05 / 5,2	0,065 / 6,0	0,085 / 6,9	0,105 / 7,7
Durchflussmengen-Begrenzer (DMB)	l/min Farbe	12,0 / 7,5 braun / blau	12,0 / 7,5 braun / blau	12,0 / 7,5 braun / blau	12,0 / 7,5 braun / blau	12,0 / 7,5 braun / blau
Nenninhalt		0,4 l				
Bauart		geschlossen				
Nennüberdruck		1 MPa				
Gewicht		4,5 kg				
Schutzklasse nach DIN EN 60335		1				
Schutzart nach EN 60529		IP 25 (IP 24 bei AP-Elektroanschluss)				
Prüfzeichen		siehe Geräte-Typenschild				
Bauaufsichtliches Prüfzeugnis		PA-IX 6734/I				
Wasseranschluss (Außengewinde)		G 1/2				
Elektroanschluss		3/PE ~ 400 V				
VDEW-Zulassung		vorhanden				
Blankdraht-Heizsystem		900 Ωcm (siehe Tabelle 4)				
Kaltwasserzulauftemperatur		max. 65 °C				
Einsatzgebiet		kalkarme und kalkhaltige Wässer				
Durchflussmenge „ein“		≥ 2,5 l/min				

Tabelle 3

* Werte für Druckverlust gelten auch für Mindestfließdruck nach DIN 44851/ Durchflussmenge bei Erwärmung 10 °C auf 60 °C ($\Delta\theta$ 50 K). In Anlehnung an DIN 1988 Teil 3, Tabelle 4 wird für Rohrnetz-Dimensionierungen ein Druckverlust von 0,1 MPa empfohlen.

5.2 Einsatzbereiche

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit

Angabe als		Einsatzbereiche für verschiedene Bezugstemperaturen		
		Normangabe bei 15 °C	bei 20 °C	bei 25 °C
Widerstand	Ωcm	≥ 900	≥ 800	≥ 735
Leitfähigkeit	mS/m	≤ 111	≤ 125	≤ 136
Leitfähigkeit	µS/cm	≤ 1110	≤ 1250	≤ 1360

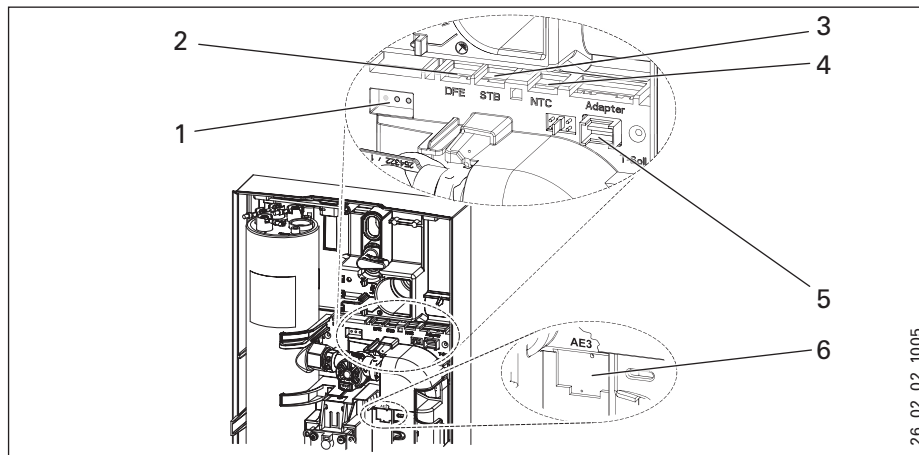
Tabelle 4

Für die Durchlauferhitzer Typenreihe DEL ... SL electronic LCD ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt.



6. Störungsbeseitigung durch den Fachmann

6.1 Bauteilübersicht



⚠ Lebensgefahr durch Stromschlag!
Um das Gerät prüfen zu können, muss Spannung am Gerät anliegen.

- 1 Diagnoseampel
- 2 Durchfluss-Sensor DFE
- 3 Sicherheits-Temperaturbegrenzer STB
- 4 Auslauf-Sensor NTC
- 5 T-Soll
- 6 Sicherheitsschalter AE 3

Mit Hilfe der Diagnoseampel können Sie folgende Betriebszustände schnell erkennen:

Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel

●○○	rot	leuchtet bei Störung
○●○	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
○○●	grün	blinkt: Gerät am Netz

Weitere Anzeigemöglichkeiten siehe Kapitel „Störungstabelle“.

6.2 Störungstabelle

Störung	Ursache	Diagnoseampel	Service-Monitor	» Behebung
Das Gerät heizt nicht auf / die Solltemperatur wird nicht erreicht.	Es liegt keine Spannung an.	keine LED leuchtet		Überprüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Der Sicherheitsschalter (AE3) hat ausgelöst.	keine LED leuchtet		Beseitigen Sie die Fehlerursache. Schützen Sie das Heizsystem vor Überhitzung, indem Sie ein dem Gerät nachgeschaltetes Zapfventil eine Minute öffnen. Dadurch wird das Heizsystem abgekühlt. Aktivieren Sie den Sicherheitsschalter, indem Sie den Knopf am Sicherheitsschalter eindrücken, siehe auch Kapitel „Erstinbetriebnahme“.
Die Elektronik ist defekt. Ausfall einer Phase.		keine LED leuchtet		Überprüfen Sie die Elektronik, gegebenenfalls tauschen.
		grüne LED blinkt, gelbe LED ein		Überprüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
Das Gerät ist an der Leistungsgrenze.		grüne LED blinkt, gelbe LED ein.	Leistungsbalken 100 %	Reduzieren Sie den Durchfluss, gegebenenfalls installieren Sie den kleineren Durchflussmengenbegrenzer.
Die Zulauftemperatur ist > 55 °C.		grüne LED blinkt, rote LED ein	Anzeige C1 (Einlauftemperatur)	Begrenzen Sie die Zulauftemperatur.
Der Durchfluss-Sensor (DFE) ist defekt oder nicht aufgesteckt.		grüne LED blinkt, gelbe LED aus	Überprüfen Sie den Durchfluss.	Überprüfen Sie die Verbindung des Durchfluss-Sensors, gegebenenfalls tauschen.
Das Heizsystem ist defekt.		grüne LED blinkt, gelbe LED ein		Überprüfen Sie das Heizsystem, gegebenenfalls tauschen.
Der Einlaufsensor ist defekt.		grüne LED blinkt, rote LED leuchtet permanent	Fehler E1 (ELEC)	Tauschen Sie die Elektronik.
Der Auslaufsensor ist defekt.		grüne LED blinkt, rote LED leuchtet permanent	Fehler E3 (NTC)	Überprüfen Sie die Verbindung des Auslaufsenors, gegebenenfalls tauschen.
Ein Fehler in der Sicherheitselektronik.		grüne LED blinkt, rote LED nur im Zapfbetrieb	Fehler E2 (AE3)	Stecken Sie das Verbindungskabel vom Sicherheitsschalter auf und überprüfen Sie den Sicherheitsschalter.
Ein loses oder defektes Verbindungskabel zum Sollwertgeber.		grüne LED blinkt		Stecken Sie das Verbindungskabel vom Sollwertgeber auf und überprüfen Sie das Verbindungskabel.
Der Sollwertgeber ist defekt.		grüne LED blinkt		Überprüfen Sie den Sollwertgeber, gegebenenfalls tauschen.
Die Temperaturbegrenzung ist aktiviert.		grüne LED blinkt		Deaktivieren Sie die Temperaturbegrenzung.
Die LCD-Anzeige ist komplett aus.	Ein loses Verbindungskabel zum Bedienteil.	grüne LED blinkt		Stecken Sie das Verbindungskabel am Bedienteil auf und überprüfen Sie das Verbindungskabel.
	Die Bedienelektronik ist defekt.	grüne LED blinkt		Überprüfen Sie das Bedienteil, gegebenenfalls tauschen.
Der Durchfluss ist zu gering.	Der Duschkopf / die Perlatoren sind verkalkt.		(Überprüfen Sie den Durchfluss)	Entkalken oder erneuern Sie gegebenenfalls den Duschkopf / die Perlatoren.
	Das Sieb ist verschmutzt.		(Überprüfen Sie den Durchfluss)	Reinigen Sie das Sieb.

Störung	Ursache	Diagnoseampel	Service-Monitor	» Behebung
Der Sollwert ist nicht höher als 43 °C einstellbar.	Die Temperaturbegrenzung ist aktiviert.	grüne LED blinkt		Deaktivieren Sie die Temperaturbegrenzung.
Kurzzeitig kaltes Wasser beim Zapfen.	Es ist ein kurzer Durchflusseinbruch < 2 l/min vorhanden. Die Lufterkennung sensiert Luft im Wasser und schaltet die Heizleistung kurzzeitig ab.			Das Gerät geht automatisch wieder in Betrieb, wenn ein Durchfluss > 2,5 l/min vorhanden ist. Das Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.

7. Sonderzubehör

Fernbedienungen für DEL ... SL electronic LCD

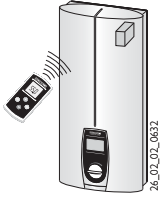
Die Funk-Fernbedienungen werden über drahtlose Bedienteile betrieben. Eine einwandfreie Kommunikation ist bis zu 25 m im Gebäude gewährleistet. Der Durchlauferhitzer DEL ... SL kann mit max. 6 Funk-Fernbedienungen bedient werden.

Das Bedienteil im Gerät zeigt dann nur die an der Fernbedienung eingestellte Temperatur an, es kann keine Verstellung erfolgen!

- **FFB 1 - Funk-Fernbedienung**

Best.-Nr. 16 94 78

Bedienung durch ein Funk-Fernbedienteil. Zubehör: Funk-Fernbedienung (Sender), Anschlussbaugruppe (Empfänger) und Wandhalterung.



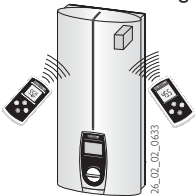
- **FFB 2 - Funk-Fernbedienung**

Best.-Nr. 16 94 82

Funk-Fernbedienteile als Erweiterung der FFB 1.

Bedienung durch ein weiteres Funk-Fernbedienteil.

Zubehör: Funk-Fernbedienung (Sender) und Wandhalterung.



Zweigriff-Druckarmaturen

- **WKMD - Küchenarmatur**

Best.-Nr. 22 24 37

- **WBMD - Badewannenarmatur**

Best.-Nr. 22 24 38

Montage-Zubehör

- **Rohrbausatz-Untertischmontage**

Best.-Nr. 07 05 65

Anschlüsse: Aufputz, G 3/8, oben.

- **Bausatz 2 Stück Wasser-Stopfen G 1/2**

Best.-Nr. 07 43 26

Bei Fremd-Druckarmaturen erforderlich (P a).

Hinweis:

Bei den Stiebel Eltron Armaturen WKMD und WBMD nicht erforderlich.

Montageset Aufputz-Installation

- **Lötverschraubung - Kupferrohr:**

Best.-Nr. 07 40 19 (Q a)

bestehend aus:

- 2 Stück Wasser-Stopfen G 1/2.
- 2 Stück Überwurfmuttern 1/2" mit Einlegeteil für Lötanschluss Ø 12 mm.

- **Pressfitting - Kupferrohr**

Best.-Nr. 22 23 80

- 2 Stück Wasser-Stopfen G 1/2.
- 2 Stück Pressfitting 1/2" x 15 mm, sowie Dichtungen.

- **Pressfitting - Kunststoffrohr**

Best.-Nr. 22 23 81

- 2 Stück Wasser-Stopfen G 1/2.
- 2 Stück Pressfitting 1/2" x 16 mm (Viega: Sanfix-Plus, oder Sanfix-Fosta), sowie Dichtungen.

- **Universal-Montagerahmen**

Best.-Nr. 22 02 91

bestehend aus:

- Montagerahmen mit
- elektrischer Verdrahtung.

Dieser Bausatz schafft zwischen der Geräterückwand und der Installationswand einen Hohlraum von 30 mm.

Diese ermöglicht einen Unterputz-Elektroanschluss an jeder beliebigen Stelle hinter dem Gerät. Die Tiefe des Gerätes erhöht

sich um 30 mm. Durch den Bausatz verändert sich die Schutzart in IP 24 (spritzwassergeschützt).

- **Rohrbausatz-Versatzmontage**

Best.-Nr. 22 02 90

bestehend aus:

- Universal Montagerahmen (Techn. Beschreibung siehe Best.-Nr. 22 02 91).
- Rohrbögen zur vertikalen Verschiebung des Gerätes gegenüber dem Wasseranschluss um 90 mm nach unten.

- **Rohrbausatz-Gas-Wasserheizer-Austausch**

Best.-Nr. 22 05 10

bestehend aus:

- Universal Montagerahmen (Techn. Beschreibung siehe Best.-Nr. 22 02 91).
- Rohrbögen für eine Installation bei vorhandenen Gas-Wasserheizer-Anschlüssen (KW links und WW rechts).

- **Lastabwurfrelais LR 1-A**

Best.-Nr. 00 17 86
Vorrangschaltung des DEL ... SL electronic LCD bei gleichzeitigem Betrieb von z. B. Elektro-Speicherheizgeräten. Anschluss des LR 1-A siehe Q.

- **Zubehör für Betrieb eines DEL ... SL mit vorgewärmtem Wasser**

- **ZTA 3/4 - Zentral Thermostatarmatur**

Best.-Nr. 07 38 64

Die unmittelbar über dem Speicher installierte Zentral-Thermostatarmatur garantiert durch Beimischung von Kaltwasser über eine Bypassleitung, dass die Auslauftemperatur von 60 °C nicht überschritten wird.

- **Service-Monitor**

Best.-Nr. 22 13 32

Diagnosegerät für eine Störungserkennung am DEL ... SL electronic LCD.



8. Umwelt und Recycling

Entsorgung von Transportverpackung

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und überlassen Sie die Verpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in die Restmülltonne. Sammeln und entsorgen Sie diese getrennt.

Die Entsorgung dieses Gerätes fällt **nicht** unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG). Dieses Gerät können Sie **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgeben.

Entsorgen Sie Altgeräte fach- und sachgerecht. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglichen wir mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.



9. Kundendienst und Garantie

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

01803 70 20 20 (0,09 €/min bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz; Stand 09/2008. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten möglicherweise abweichende Preise.)

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 01803 70 20 25 (0,09 €/min aus dem deutschen Festnetz;

Stand 09/2008)

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung, ein sonstiger datierter Kaufnachweis oder ggf. die vom Verkäufer des Gerätes ausgefüllte Garantiekarte beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße | D-37603 Holzminden
Tel. 0 55 31 702 0 | Fax 0 55 31 702 480
Email info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 0180 3 700705 | Fax 0180 3 702015 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 0180 3 702020 | Fax 0180 3 702025 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 0180 3 702030 | Fax 0180 3 702035 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Vertriebszentren

Tel. 0180 3 702010 | Fax 0180 3 702004

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | A-4600 Wels
Tel. 072 42-47367-0 | Fax 07242-47367-42
Email info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON Sprl / Pvbva
P/A Avenue du Port 104, 5 Etage
B-1000 Bruxelles
Tel. 02-4232222 | Fax 02-4232212
Email info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

Czech Republik

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hážům 946 | CZ-15500 Praha 5-Stodůlky
Tel. 2-511 16111 | Fax 2-355 12122
Email info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark

PETTINAROLI A/S
Madal Allé 21 | DK-5500 Middelfart
Tel. 63 41 66 66 | Fax 63 41 66 60
Email info@pettinaroli.dk
www.pettinaroli.dk

France

STIEBEL ELTRON S.A.S.
7-9, rue des Selliers
B.P. 85107 | F-57073 Metz-Cédex 3
Tel. 03 87 74 38 88 | Fax 03 87 74 68 26
Email info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Great Britain

Stiebel Eltron UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road
Bromborough
Wirral CH62 3QP
Email: info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Pacsirtamező u. 41 | H-1036 Budapest
Tel. 012 50-6055 | Fax 013 68-8097
Email info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

Nihon Stiebel Co. Ltd.
Ebara building 3F | 2-9-3 Hamamatsu-cho
Minato-ku | Tokyo 105-0013
Tel. 3 34364662 | Fax 3 34594365
fujiki@nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | Postbus 2020
NL-5202 CA's-Hertogenbosch
Tel. 073-6 23 00 00 | Fax 073-6 23 11 41
Email stiebel@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON sp.z. o.o
ul. Instalatorów 9 | PL-02-237 Warszawa
Tel. 022-8 46 48 20 | Fax 022-8 46 67 03
Email stiebel@stiebel-eltron.com.pl
www.stiebel-eltron.com.pl

Russia

STIEBEL ELTRON RUSSIA
Urzhumskaya street, 4. | 129343 Moscow
Tel. (495) 775 3889 | Fax (495) 775-3887
Email info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Sweden

STIEBEL ELTRON AB
Friggagatan 5 | SE-641 37 Katrineholm
Tel. 0150-48 7900 | Fax 0150-48 7901
Email info@stiebel-eltron.se
www.stiebel-eltron.se

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Netzibodenstr. 23c | CH-4133 Pratteln
Tel. 061-8 16 93 33 | Fax 061-8 16 93 44
Email info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2, Tambol Klong-jik
Ampur Bangpa-In | Ayutthaya 13160
Tel. 035-22 00 88 | Fax 035-22 11 88
Email stiebel@loxinfo.co.th
www.stiebel-eltronasia.com

United States of America

STIEBEL ELTRON Inc.
17 West Street | West Hatfield MA 01088
Tel. 4 13-247-3380 | Fax 413-247-3369
Email info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com